

An den  
Magistrat der Stadt  
Frankfurter Straße 3

64720 Michelstadt

---

Höchst i. Odw., den 18.03.14

Betr.: **Bebauungsplan 58 „Am Hermannsberg II“ - Änderung**  
**Beteiligung gemäß § 4(2) und §3(2) BauGB**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im Namen und im Auftrag des BUND-Hessen e.V. geben wir Ihnen folgende Anregungen zum Bebauungsplanentwurf vom Oktober 2013.

1. Der Entwurf beinhaltet Flächen, für die ein Schutz die gemäß §31 HeNatG, §30 BNatSchG und gemäß FFH-Richtlinie nicht ausgeschlossen werden kann. Die beschriebene Nutzung lässt darauf schließen, dass sich z.B. die Zauneidechse im Gebiet angesiedelt hat. Wir halten die Erstellung eines vollständigen Artenkatalogs für alle gesetzlich geschützten Arten gemäß obiger Normen für unverzichtbar, um begründete Aussagen zum Naturschutz machen zu können. Die Auswertung vorhandener Unterlagen genügt ausdrücklich nicht dieser Forderung.
2. Wir halten die Untersuchung von mindestens zwei Vegetationsperioden für den weiteren Planungsbereich, der sämtliche angrenzenden Grundstücke umfassen muss, für angemessen.
3. Wir halten eine zusammenhängende Ausgleichsfläche in engem räumlichen Zusammenhang mit dem Plangebiet für erforderlich, um die Schutzinteressen von nachgewiesenen Arten der FFH-Anhänge II und IV zu berücksichtigen.
4. Auf die klimatischen Konsequenzen des Plans wird nicht eingegangen. Die Einfügung eines großen Baukörpers dürfte die kleinklimatischen Bedingungen für die hangabwärts liegende Wohnbebauung deutlich ändern.
5. Wir halten die Ausarbeitung von grünordnerischen Festsetzungen für geboten, um auch für das Neubauprojekt eine angemessene Eingrünung verbindlich zu machen. So können z.B. Stellflächen deutlich besser beschattet werden, als es mit den üblichen Minimalansätzen von Planungsbüros erfolgt. Ein Fassadenbegrünungskonzept kann die mikroklimatischen Bedingungen erheblich verbessern helfen.
6. Die Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung wurde uns nicht übersandt. Hier wären eventuell die getroffenen Annahmen zur Bestandsbewertung zu prüfen.

Mit freundlichen Grüßen

**Harald Hoppe**

---

BUND-Odenwald

---